

„Kunst ist Inklusion auf leichtem Weg“

Drei Brackweder Schulen zeigen im Rathauspavillon bemerkenswerte Schüler-Werke

■ **Brackwede** (tok). Der Rathauspavillon genießt als Veranstaltungsort von Kunstausstellungen schon lange einen ausgezeichneten Ruf. Viele renommierte Künstler, oft mit akademischer Ausbildung, haben dort bereits ihre Werke präsentiert. Da mutet es zunächst schon ein wenig ungewöhnlich an, wenn dort auf einmal Arbeiten gezeigt werden, die von Schülerinnen und Schülern im Kunstunterricht geschaffen wurden.

Gestern, bei der Vernissage der Ausstellung, konnte man die verblüffende Erfahrung machen, dass diese Präsentation von Kunstwerken in der Tat gleich in zweifacher Hinsicht ungewöhnlich ist: ungewöhnlich spannend und ungewöhnlich niveauvoll.

Unter dem Titel „Aufeinander zu!“ präsentieren drei Brackweder Schulen – das Gymnasium, die Realschule und die Förderschule am Möllerstift – in einer ersten gemeinsamen Kunstausstellung Arbeiten, die bisher weitgehend ungesehen in den



„Das ist richtig gut“: Noelle Knoke, Nina Behle und Svenja Spangenberg vom Brackweder Gymnasium sind ganz begeistert von einem großformatigen Acryl-Gemälde mit dem Titel „Karaffe und Gläser“. Gemalt wurde es für die Mensa einer der drei beteiligten Schulen.

Mappen der Schüler und hinter den Mauern der Schulgebäude verborgen blieben. Gezeigt werden unter anderem Zeichnungen, Malerei, Ton-Reliefs und eine große Bronzeplastik. Gefertigt haben die bemerkenswert

ausdrucksstarken, oft auch gleichzeitig überaus dekorativen Kunstwerke Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 19 Jahren. „Wir haben die Bilder bewusst vermischt und darauf verzichtet, sie den verschiedenen



Talentierte: Dorian Döding sorgt mit seinem gekonnten Gitarrenspiel für eine stimmungsvolle musikalische Begleitung der Vernissage im Rathauspavillon. Vor ihm steht das von zwölfjährigen Schülern geschaffene Kunstwerk „Die wilden Kerle“.

FOTOS: THOMAS KOPSIEKER

Schulformen zuzuordnen“, erläuterte Klaus-Peter Finke, Lehrer der Schule am Möllerstift und einer der Kuratoren der Ausstellung. „So kann jeder ungewollten und unbeeinflusst an die Bilder herangehen und sich

sein eigenes Urteil bilden.“

Offiziell eröffnet wurde die Ausstellung durch Bezirksbürgermeisterin Regina Kopp-Herr, die sichtlich beeindruckt von der Qualität und kreativen Vielfalt der Schülerarbeiten war. „Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Herkunft zeigen hier ihr Talent, sich kreativ auszudrücken.“

„Bunt und vielfältig ist diese Ausstellung“, sagte die Bürgermeisterin, „so bunt und vielfältig wie unser Stadtbezirk.“ Diese Ausstellung belege, dass Kunst nicht nur ein Unterrichtsfach sei, sondern auch und vor allem Inklusion auf leichtem Weg.

An der Vernissage nahmen neben den jungen Kreativen auch Pädagoginnen und Pädagogen sowie Brackweder Politprominenz teil. Einen ausgezeichneten musikalischen Beitrag leistete Dorian Döding vom Brackweder Gymnasium auf der Gitarre. Bis zum 14. März ist die Ausstellung montags bis samstags von 16 bis 19 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.